

Köthen, den 20.12.2003

Liebe Freunde!



Wir sind dankbar für den guten Verlauf des Jahres 2003. Matthias hat das Abitur bestanden (unter den 4 Besten dieses Jahrgangs). Er hat sich zum Zivildienst gemeldet, wurde aber nicht eingezogen. Seit Oktober studiert er an der Technischen Universität Dresden Informatik. Mangels Wohnheimplatz hat er eine preisgünstige Einraumwohnung (leer) genommen. Dazu mussten der VW-Passat-Kombi von Johannes und unserer Renault Scénic als Transporter erhalten.



Im Juli hatten Dorotheas Eltern Goldene Hochzeit und zugleich ihre Schwester Gabi Silberne. Das war eine sehr schöne mehrtägige Feier in einem Gasthof in Betzendorf (Lüneburger Heide).



Dorothea arbeitet weiterhin als kaufmännische Leiterin in der Firma TSK (Truck-Service Köthen). Sie spielt auch noch manchmal Horn, z.B. zusammen mit ihrem Bruder Joachim bei der Goldenen Hochzeit ihrer Eltern.

Wilfried ist 4 Stunden täglich in der Hochschule Anhalt (FH), wo er einen Server für das Fernstudium über das Internet betreut. Unsere familieneigene Computerfirma "Dorothea BÜchse Datenservice" läuft nebenher auch noch. In der katholischen Gemeinde der Alt-Katholiken Halle/Köthen ist er ehrenamtlich als Priester tätig.



Johannes (31 Jahre) hat Arbeit als Kraftfahrer und fährt große Lastwagen in ganz Deutschland. Er ist nur am Wochenende zu Hause, hat jetzt eine eigene Wohnung hier in der Nähe und kommt auch oft zu uns.

Katharina geht in die 13. Klasse. Sie singt fleißig im Bach-Chor Köthen. Flöte und Trompete spielt sie gelegentlich auch noch, aber vor allem spielt sie nun sehr viel Orgel. In ihrem Unterricht bei Martina Apitz macht sie gute Fortschritte und fährt öfter auf die Dörfer, um bei Gottesdiensten Orgel zu spielen. Im Juli war sie wieder bei ihrer Freundin Lisa in Moskau. Sie waren dann zusammen eine Woche in St. Petersburg. Auf dem Rückweg kam Lisa für 3 Wochen mit hier zu uns.



Unseren Jahresurlaub haben wir wieder in mehreren Teilen genommen. Im Februar sind wir 3 Tage durch den verschneiten Harz bei Friedrichsbrunn gewandert. Ende April ging es in die Bretagne, aber



mit Zwischenstationen. Es waren insgesamt 9 verschiedene Übernachtungsorte: Bad Meinberg bei Paderborn, Brugge, Amiens, Dol-de-Bretagne (da ist ein ganz großer Hinkelstein, Bild links) – das ist in der Nähe von Mont-Saint-Michel (Bild oben),



Locronan (Finistère – da an der Atlantikküste gab es viele Pointen, z.B. die Pointe du Van, Pointe du Raz usw.), Carnac (da sind die vielen Hinkelsteine), Loches (Loire-Tal



mit Schlössern wie z.B. Chambord – Bild rechts), Chartres (wo die Kirchenfenster sind) und schließlich haben wir noch in Wörrstadt (Rhein-Hessen) bei einem Winzer übernachtet und guten Wein gekauft.

Im September ging es über Andechs (bei München) mit einem mehrtägigen Zwischenaufenthalt in Auer (Südtirol – Bild links) nach Rom, wo wir am nördlichen Stadtrand eine Woche in einer Pension gewohnt



haben. Von da kam man mit Wochenkarte per S- bzw. U-Bahn günstig zu allen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Rückweg waren wir 1 Tag in Assisi (im Bild die Franziskus-Basilika). Alle Reisen haben wir per Internet allein organisiert und sind mit unserem Auto gefahren.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen, Gesundheit und Freude für das kommende Jahr wünschen Dorothea und Wilfried